

Versbau s. Wilh. Grimm, Zur Gesch. des Reims S. 656—658, 684, woselbst er nicht gut 'Walefried' genannt wird.

Ein günstigeres Geschick hat über den Werken des Reichenauer Dichters, als über denen mancher andrer poetischer Zeitgenossen gewaltet: sie sind in grösserer Zahl und in ziemlich alten Handschriften auf uns gelangt, aber noch nicht alle gedruckt.

I. Cod. S. Galli 869 s. IX ex. in klein Quart, grössten Theils von einer oder zwei gleichzeitigen Händen geschrieben, von mir in Halle benutzt, vgl. Scherrer, Verzeichnis der Hschr. der Stiftsbibl. S. 300. Sämmtliche Gedichte dieser Hschr. sind in unveränderter Folge von Canisius abgedruckt (Lection. ant. VI, 537—670, daraus wiederholt in der zweiten Ausgabe von Basnage II, 2, 184—264 und in der Bibl. patr. Lugdun. XV, 204—239, Migne, Patrologiae CXIV, 1043—1120 einzelne auch an andern Orten). Die Handschrift bestand ursprünglich aus 19 Lagen und 2 Blättern, doch fehlt davon hinter p. 233 die 15.—17. Lage. Die ersten Zeilen der einzelnen Gedichte und ebenso die der grösseren Absätze, die als solche hervorgehoben werden sollen, sind in grosser Schrift. Am Schlusse einzelner Lagen lässt sich eine jüngere Hand unterscheiden, die ich ausser an den von Scherrer schon hervorgehobenen Stellen auch noch auf p. 197—201 wahrzunehmen glaube.

Die Hschr. beginnt p. 2 'Incipit praefatio Strabi vel Strabonis. Legistis meminit vestra sagacitas' — p. 50 das Leiden des h. Mammes, 'In natalem sancti Mammetis ymnus eiusdem Strabonis' — p. 52; 'Versus de beati Blaithmaic vita et fine' — p. 62. 'Domino patri vereque felici et purissima sinceritate venerando Grimaldo capellano Strabus Walahfridus' etc. prosaische Vorrede zur Visio Wettini, welche ohne Ueberschrift p. 66 beginnt 'Christe novum qui pascha mihi concedis agendum' — p. 123. Canisius hat in seinem Abdrucke am untern Ende von p. 583 einen Hexameter übersprungen:

'Tempus ab hac fragili quoniam plus carne gravamur'. p. 123 'Ad Grimaldum cappellanum de morte Wettini' (von W. Grimm a. a. O. S. 657 irrig in das J. 840 gesetzt); p. 127 'De singulis festivitibus anni ad quendam' — p. 131; 'Ymnus de natale Domini. Gloriam nato cecinere Christo'; 134 'Ymnus de Agaunensibus martyribus. Felix Gallia fortibus tropheis'; 142 'Sit dominus tecum semper tua gratia mecum', dazu am Rande von ganz junger Hand 'De beata Maria virgine'; 143 'Versus in Aquisgrani palatio editi anno Ludovici imperatoris XVI de imagine Tetrici' — p. 152. Auf p. 153 wird dies Gedicht unterbrochen durch ein andres 'De libro Machabeorum priore'; p. 155 'Vepribus offensus requies ait hec mea sanctus', dazu am Rande von ganz junger Hand 'De sancto Gallo'; 'Laudate altithronum pueri laudate tonantem' mit junger Ueber-